

TERMINPLANUNG

- Mittwoch 23.10.91 **Informationsabend** über die Pfingstreise 1992 nach Portugal
20 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus
- Samstag- 26.10.- **Seminar "Osteuropa und die Europäische**
Sonntag 27.10.91 **Gemeinschaft" in Staffelstein**
(nur für Vorstands- und Beiratsmitglieder)
- Donnerstag 31.10.91 **Italienischer Abend** für die Teilnehmer an der Mittelmeerkreuzfahrt, am Anschließprogramm am Gardasee und an der Theaterfahrt nach Verona
20 Uhr im Rathauskeller
- im Dezember 1991 **Politischer Frührschoppen** mit Hans Köhler (SPD/MdEP) (geplant)
- Freitag 27.12.91 **Jahresabschlußfahrt** nach Hanau mit Besichtigung von Schloß Philippsruhe (Näheres Ende November in der Tagespresse)
- Freitag 06.03.92 **Kreisversammlung**
20 Uhr im Heinrich-Köpplerhaus
- im März 1992 **Politischer Frührschoppen** mit Martin Holzfuß (FDP/MdEP) (geplant)
- Do.- Sa. 16.04.- **Osterfahrt** nach Portorož (Slowenien)
25.04.92
- Mi.- So. 10.06.- **Fahrt nach Ungarn/Plattensee**
(Pfingstf.) 21.06.92 (siehe Ausschreibung)
- Sa.- Sa. 06.06.- **Flugreise nach Portugal - Rundreise** mit Anschließprogramm an der Algarve (siehe Ausschreibung)
(Pfingstf.) 20.06.92
- im Juli/August 1992 **Fahrt zu den Bregenzer Festspielen** (geplant)
- im September 1992 **Musical-Fahrt nach Hamburg** mit Besuch von "Phantom der Oper" (geplant)
- Samstag 19.09.- **Herbstfahrt nach Elbigenalp/Tirol**
Sonntag 27.09.92
- im Okt./Nov. 1992 **Flugreise nach Nepal** mit Anschließprogramm in Goa/Vorderindien (geplant)
- im Dezember 1992 **Jahresabschlußfahrt** nach Meiningen (geplant)

MITGLIEDERSTAND am 10.10.1991: 377 * EINTRITTE:

Dankert, Peter	Hammelburg	Schmidt, Elisabeth	Fernwald
Glückler, Reimar	Diebach	Schultheiß, Heinz	Hammelburg
Dr. Schaupp, R.	Hammelburg	Weidner, Maria	Gauaschach
Schaupp, Rita	Hammelburg	Zegla, Anneliese	USA

35 Jahre Europa-Union Hammelburg

Zufriedene Bilanz der Europa-Union bei Musik, Politik, Folklore

Hammelburger Europäer nehmen bayernweit Spitzenplatz ein

Hammelburg (wb) – „Musik, Politik, Folklore“ war das Motto des Jubiläumsabends der Europa-Union, Kreisverband Hammelburg. Vorsitzender Edgar Hirt begrüßte viele Mitglieder, aber auch Gäste aus Politik und Vereinen im Saal des Köppler-Hauses. Erfreulich kurz die Grußadressen. Bürgermeister Arnold Zeller, selbst als Junger Europäer, 1951 ein Mann der ersten Stunde, lobte das künftige Europa der Nationalstaaten, in dem jede Region ihre Besonderheit behalten könne.

Er dankte den drei Pionieren der Hammelburger Europa-Union Franz Weidling, Konrad Peschka und Edgar Hirt und freute sich schon auf die nächste gemeinsame Fahrt. Stellvertretender Landrat Eberhard Gräf überbrachte einen Scheck für die Europa-Wohltätigkeitsveranstaltung.

Nicht ohne Stolz meinte der Landratsstellvertreter, daß die Summe der beiden Kreisverbände Bad Kissingen und Hammelburg den Spitzenplatz in Bayern brächten. Da aber gewachsene Strukturen nicht zerstört werden sollten, muß man sich mit zwei Spitzenplätzen begnügen. EU-Bezirksvorsitzender Hubert Klebing

bezeichnete den Kreisverband Hammelburg als einen der erfolgreichsten in Bayern. Der Aufbau von Kreisverbänden in Thüringen und die „Schmiedfelder Gespräche“ seien eng mit Hammelburg verbunden. Ehrenvorsitzender Konrad Peschka erinnerte an die langen Aufbaujahre und wurde selbst von einer Welle der Sympathie getragen.

Ein Höhepunkt des Abends wurde die Preisverleihung der Gewinner des „Europa-Umwelt-Quiz“, das Ernst Heil auf dem Marktplatz mit großem Erfolg durchgeführt hatte. Mehr als 250 richtige Lösungen kamen in die Lostrommel, aus der Beiratsmitglied Christa Hannawacker die Gewinner zog. Ein Fahrrad, gestiftet von der Firma Roland Sell, erhielt Gunthilde Mützel aus Machttilshausen.

Bundesbahngutscheine für zwei Personen von Hammelburg nach Nürnberg gewann Stadtrat Oskar Böhm. Weitere Bahngutscheine erhielten Sonja Aul, Christian Kaiser, Alexandra Köhler (alle Hammelburg) und Dagmar Zehe (Langendorf).

In seiner Festrede ging Edgar Hirt auf 35 Jahre Europa-Union in Hammelburg ein. Dem kommissarischen

Vorstand gehörten ab 23. Februar 1956 Oberamtsrichter Weidling, Notar Dotter und Zahnarzt Dr. Legath an. Konrad Peschka löste 1968 Franz Weidling als Vorsitzender ab, dem Edgar Hirt im Amt folgte.

Die Zahl der politischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wuchs von Jahr zu Jahr. Europa-Reisen gingen in nahezu alle europäischen Staaten, aber auch nach Amerika und Rußland. Heute hat der Kreisverband 370 Mitglieder, die politisch gut informiert und menschlich zusammengewachsen sind.

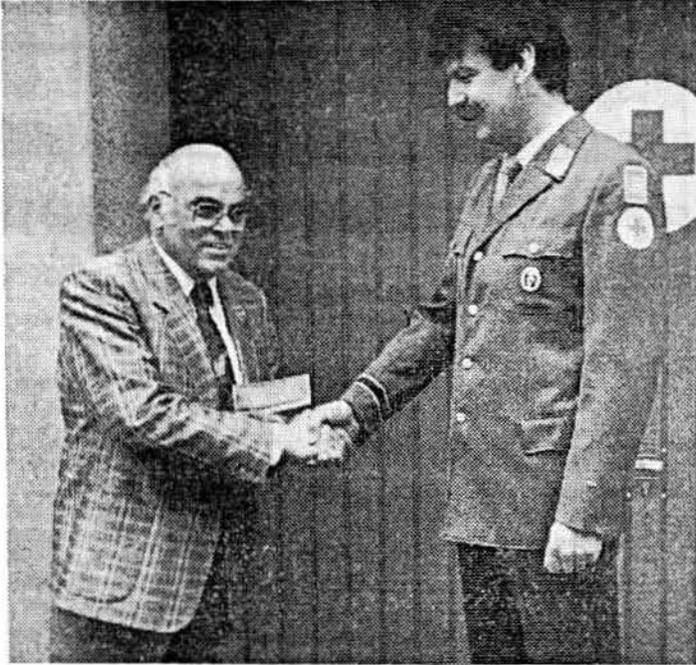
Mit Klaus Emmerling und seinem Musikensemble hatte die Europa-Union einen guten Griff gemacht. Gekonnt führte der Dirigent durch den musikalischen Teil des Abends mit der Musikkapelle Weyersfeld, der Big Band Happy-Musik.

Viel Beifall erhielt ebenfalls die Jugendvolkstanzgruppe aus Völkersleier, vom Vorsitzenden Walter Vogt mit Charme vorgestellt. Das kostenlose Auftreten der Musiker und Volkstänzer und eine Sammlung unter den Gästen ermöglicht es der Europa-Union einen Gesamtbetrag von 1500 DM der Kurdenhilfe zur Verfügung zu stellen.



„Musik, Politik, Folklore“ war der Ehrenabend der Europa-Union zum 35jährigen Bestehen des Kreisverbands überschrieben. Das Repertoire reichte von Volksmusik bis zu Rock und Jazz. Foto Stein

Europa-Union spendet für Kurden



Täglich erreichten uns erschreckende Bilder der Kurden aus dem Krisengebiet am Golf. Die Europa-Union Hammelburg versuchte nun mit einer Spendenaktion anlässlich ihres 35jährigen Jubiläums, die Not der Kurden zu lindern. Neben Spenden der Besucher der Jubiläumsveranstaltung im Heinrich-Köppler-Haus verzichteten auch die beteiligten Musikgruppen auf ihre Gagen. Und nachdem auch der Landkreis seinen Beitrag geleistet hatte, konnte der Schatzmeister der Europa-Union, August Oschmann (links), dem Hammelburger Kolonnenführer des Roten Kreuzes Reimar Glückler einen Scheck über 1500 DM überreichen. Der Betrag wurde an den Landesverband München weitergeleitet, der das Geld in Zusammenarbeit mit dem Roten Halbmond für die Kurden einsetzen wird.

Photo: Väth

Europa-Union ehrte Sieger



Der Kreisverband der Europa-Union Hammelburg ehrte am Dienstag die Gewinner des „Europa-Umwelt-Quiz“. „Glücksfee“ war Christa Hannawacker. Mit dem Quiz wurden interessante Aussagen bekannt, wie z. B., daß 83 Prozent der Bundesbürger glauben, daß Umweltpolitik Sache der Europäischen Gemeinschaft sei, oder der Anteil des wiederverwertbaren Abfalls nur zwei Drittel betrage. Den Hauptpreis, ein Fahrrad von der Firma Roland Sell gestiftet, erhielt Gunhild Mützel aus Machtisshausen (Mitte). Einen Reisegutschein der Bundesbahn von Hammelburg nach Nürnberg gewann Oskar Böhm (5. von links) und vier weitere Bahngutscheine erhielten Sonja Aul (6. von links), Alexandra Köhler (2. von links), Christian Kaiser (alle Hammelburg) und Dagmar Zehe (3. von links) aus Langendorf. Überreicht wurden die Preise vom Vorsitzenden des Kreisverbands der Europa-Union Edgar Hirt (links) und Organisator des Quiz Ernst Heil (rechts). Bei der Preisverleihung war Christian Kaiser nicht anwesend.
ast/Foto Stapper

Zwei Landessieger in Langendorf

Die Verbandsschule Langendorf stellt zwei Landessieger im 38. Europäischen Wettbewerb. Die Europa-Union Hammelburg ließ für Felix Schaffelhofer und Judith Hausmann kleinere Geld- und Sachpreise springen. Beide hatten sich mit Bildern unter dem Motto "Wir feiern europäischen Kostümball" qualifiziert.

Felix malte einen Clown mit einem Gewand aus den verschiedenen europäischen Flaggen, Judith eine Brücke von Deutschland zu den Nachbarländern, auf der sich Europäer in ihren landestypischen Trachten tummelten.

Schulleiter Manfred Heidelmeier (links) und der Vorsitzende der Europa-Union, Edgar Hirt, hoben in der Laudatio für die Preisträger die Bedeutung der europäischen Einigung hervor. Photo: Dünnebler



Hammelburg (micz) – Europa: für die einen ist das Menschenfreundschaft ohne Grenzen; für andere lediglich ein wirtschaftliches Gebilde. Wie sie sich ihr Europa vorstellen, konnten jetzt 200 Sechstkläbler im Kunstunterricht am Frobenius-Gymnasium zeigen.

Die Elf- und Zwölfjährigen nahmen am 38. europäischen Wettbewerb teil. 100 Bunt- und Bleistiftzeichnungen schickten die beiden Kunsterzieher Michael Kraus und Oskar Obermaier schließlich an die Jury beim Deutschen Rat der Europäischen Bewegung ein: zwei gewannen. Tina Eppler (Klasse 6a) und Andreas Herrler (6b) dürfen sich nun mit dem Titel „Landessieger“ schmücken.

Andreas hat mit Buntstiften ein europäisches Faschingsfest gemalt: ihre Holländer sind in Holzpantoffeln, die Bayern in Lederhose und die Schotten im Schottenrock kostümiert. Tina hat Hammelburg in eine europäische Landschaft integriert. Fotos vom Rathaus und der Herrenmühle bilden den Grundstock ihrer Collage; oben drüber hat sie in visionärer Architektur unter anderem eine Money-Bank, ein Spaghettihaus und ein Hotel aus Edamer gebaut. Mit dem Bleistift natürlich.

Solch Engagement für den Europa-Gedanken muß auch belohnt werden, dachten sich vor Ort die Hammelburger Europäer von der Europa-Union. Norbert Möller, der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands, freute sich, „daß der Wettbewerb nun schon seit Jahren an den Schulen in und um Hammelburg etabliert ist“ und überreichte den beiden Landessiegern Bücher Gutscheine. Oberstudiendirektor Hans-Joachim Raab schloß sich den Glückwünschen an. **MP 26. 4. 91**

Zwei Landessieger am Frobenius-Gymnasium

200 Jugendliche malten ihr persönliches Europa



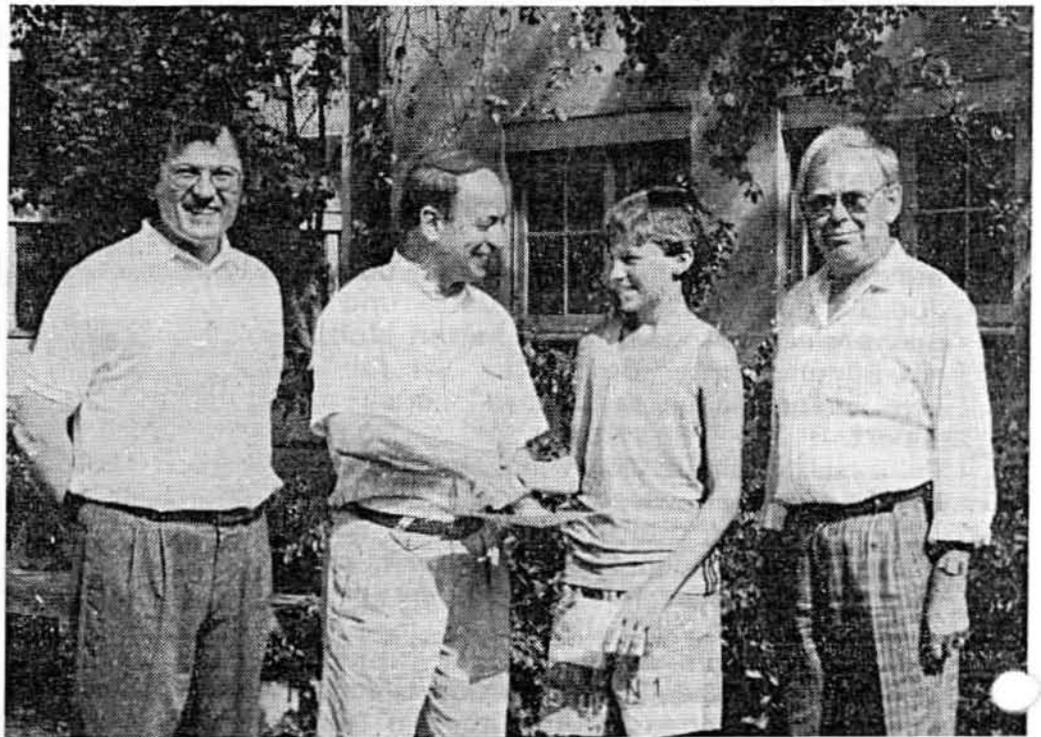
Europa wächst zusammen; da will kaum einer nachstehen. Als besonders engagierte Europäer zeichnete der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union die beiden Sechstkläbser Tina Eppler und Andreas Herrler vom Frobenius-Gymnasium aus. Im europäischen Wettbewerb wurden sie mit ihren Bildern von einem europäischen Kostümfest (die Schotten im Rock, die Bayern in Lederhosen) und einer europäischen Stadt (mit Häusern aus Edamer, Spaghetti und Sauerkraut) Landesieger. Norbert Möller (links), der stellvertretende Vorsitzende der EU, übergab Bücher Gutscheine; die Lehrer Oskar Obermaier und Michael Kraus (rechts) freuten sich mit ihren Schülern. **(Der Markt 2.5.91) micz/ Foto Czygan**

Realschule stellt erneut Landessieger

Wir gratulieren
den Siegern



38. 
Europäischer
Wettbewerb



Hammelburg (hsn). Seit mehr als zehn Jahren beteiligen sich die 7. Klassen der Staatlichen Realschule Hammelburg an den von der Europa-Union unterstützten Europäischen Malwettbewerben. Jedesmal war unter den eingesandten Arbeiten mindestens ein Landessieger. So war es auch in diesem Jahr. Im Zeichenunterricht hatte Fachlehrer Guido Schafelhofer (links) die Schüler angeregt, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Christian Branden-

stein (Untererthal) aus der 7a hatte sich etwas zum Thema „Ein europäisches Maskenfest“ einfallen lassen. Das Bild hatte der Jury so gut gefallen, daß sie dessen Autor zum Landessieger erklärte. Neben Konrektor Norbert Binder (2.v.l.) gratulierte auch Edgar Hirt, der Vorsitzende des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union (rechts) und überreichte ihm zu seiner Urkunde einen Büchergutschein. Foto: Stein

Saale-Zeitung 16.7.91

Dr. Fritz Wagner verabschiedet

Mit dem Arztkoffer bei vielen Reisen der EU dabei



Die Vorsitzenden verschiedener Vereine verabschiedeten sich von ihrem langjährigen Sportarzt Fritz Wagner und seiner Frau. Unser Bild zeigt (v. l.) BLSV-Kreisvorsitzenden Winfried Benner, Edgar Hirt (Europa-Union), Lilly Wagner, Fritz Wagner, Hans Biller (Rhönklub) und Franz Steffanides (VdK). Foto: Stein

Hammelburg (eg) – „Das Fortgehen fällt uns schwer“, gestand Dr. F. Wagner. Bei einer Feierstunde im Schützenhaus, bei der sich der langjährige beliebte Sportarzt und seine Frau Lilly verabschiedeten, wurde er mit der goldenen BLSV-Verdienstnadel geehrt.

Das Ehepaar zieht demnächst ins Augustinum nach Schweinfurt. Der 82jährige Mediziner versprach aber: „Wir werden oft in Hammelburg sein“.

45 Jahre war er in der Saalestadt zuhause. 1947 aus französischer Kriegsgefangenschaft entlassen, kam er mit seiner Frau hierher. 1950 ließ er sich als praktischer Arzt nieder. In den Sportvereinen, dem VdK, dem Rhönklub und der Europa-Union habe man Freunde gefunden, bekräftigte Dr. Wagner. „Es war immer beruhigend auf unseren Reisen einen Arzt dabei zu haben“, stellte Edgar Hirt vom Kreisverband der Europa-Union fest. Außer Geburtshilfe mußte Wagner unterwegs „alle möglichen Wehwechen“ heilen.

Hain-Post 14.5.91

Europa-Union im Mittelmeer unterwegs

Schiff machte bei Kreuzfahrt Zwischenstopp in drei Ländern

Pfingstreise
v. 19.-31. Mai 91

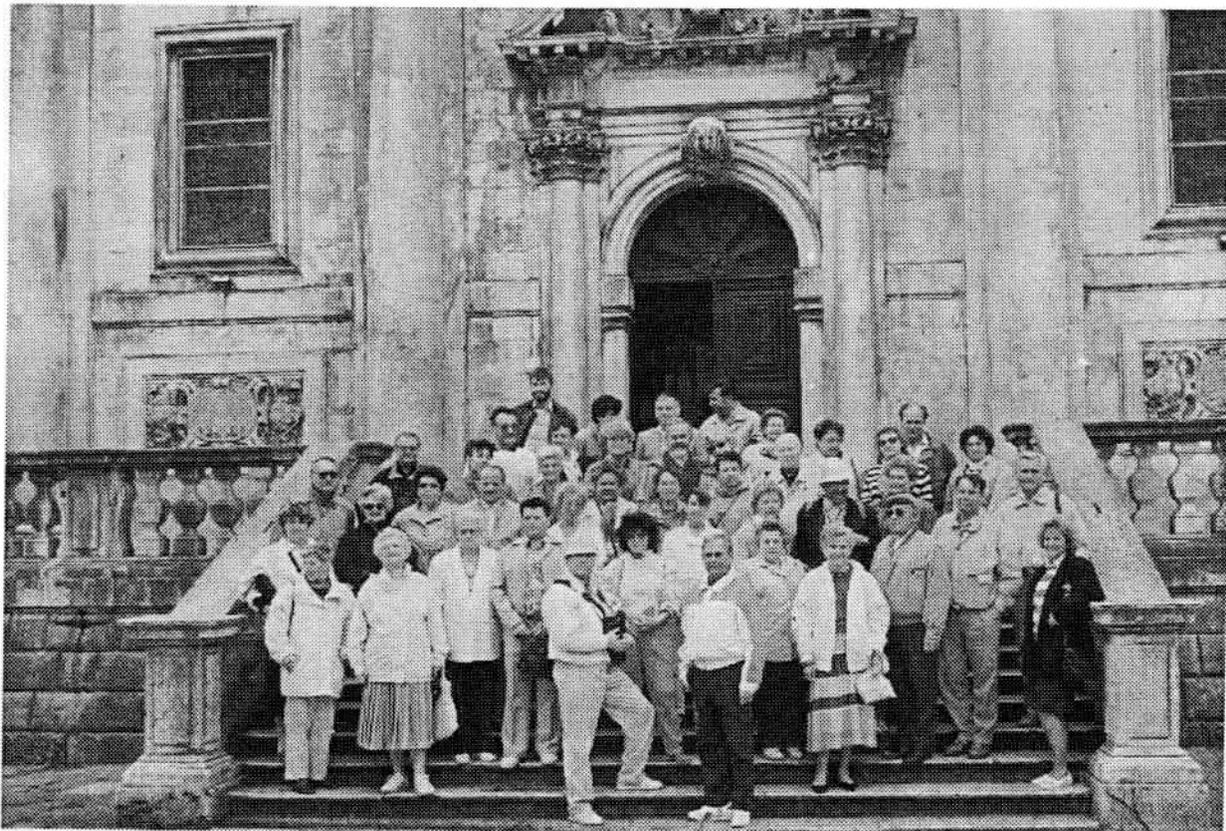
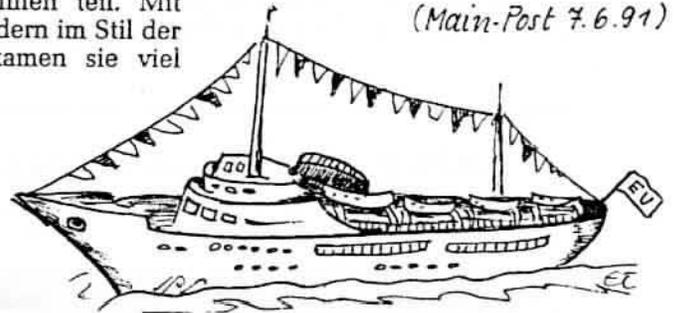
Hammelburg (-nm) – Die Angebotspalette der Europa-Union (EU) wurde um eine reizvolle Variante bereichert: Erstmals unternahm der Kreisverband mit 45 Mitgliedern und Freunden eine Kreuzfahrt durch das Mittelmeer und die Adria und verknüpfte damit Ausflüge in drei Länder.

Zunächst ging es mit dem Bus nach Genua, wo das elegante italienische Kreuzfahrtschiff „Enrico Costa“ auf seine Gäste, darunter auch Teilnehmer von der Kolpingfamilie und Volkshochschule Münnerstadt, wartete. Als erster Hafen wurde Civitavecchia angelaufen und von dort aus in einem Tagesausflug Rom angesteuert. Durch die Straße von Messina nahm die Enrico Costa Kurs auf Griechenland, wo von Katakolon aus die antiken Stätten von Olympia besucht wurden.

Die grüne Insel Korfu – hier fanden das Sommerschloß von Kaiserin Elisabeth von Österreich und ein byzantinisches Kloster besondere Aufmerksamkeit – und das jugoslawische Dubrovnik mit seiner imposanten und zugleich malerischen Altstadt waren die letzten Stationen, bevor die Seereise in Venedig endete. An Bord wurden die Kreuzfahrer nicht nur lukullisch verwöhnt, sondern hatten Gelegenheit, an einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm teilzunehmen. Beim flotten Kostümball nahmen auch einige Hammelburgerinnen teil. Mit ihren originellen Kleidern im Stil der zwanziger Jahre bekamen sie viel Beifall.

Nach einem Bummel durch die Lagenenstadt ging es mit dem Bus nach dem wunderschön gelegenen Tremosine am Gardasee. Obwohl das ursprünglich gebuchte Hotel nicht zur Verfügung stand, wurde adäquater Ersatz vermittelt. Eine Fahrt in die Geigenbauerstadt Gremona – hier waren die berühmten Stradivari, Amati und Guarneri zu Hause – und eine Rundfahrt um den gesamten Gardasee gehörte zum wohl gelungenen Programm. Um das Wohl der Hammelburger kümmerte sich in bewährter Weise Edgar Hirt.

(Main-Post 7.6.91)



Das Bild zeigt die Teilnehmer an der Pfingstkreuzfahrt bei einem Landausflug in Dubrovnik/Jugoslawien.

Europa-Union auf Festspielfahrt in Verona

In der Arena hielten Opernfreunde den Atem an

Hammelburg (-nm) – Erstmals unternahm der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union (EU) eine mehrtägige Fahrt zu den Opernfestspielen nach Verona. Um es vorweg zu sagen: es war ein großartiges Erlebnis für Auge und Ohr der 45 Teilnehmer, die im weiten Rund der imposanten Arena „Nabucco“ und „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi hörten.

Während im zuerst genannten Werk insbesondere die Chor- und Massenszenen begeisterten (der berühmte Freiheitschor mußte nach minutenlangem Applaus wiederholt werden), war Rigoletto ein Fest der Stimmen. Weltklassesänger – allen voran Mariella Devia Gilda, Leo Nucei und Marcello Giordani – ließen

die Aufführung zu einer Sternstunde der italienischen Oper werden. Die nahezu 20 000 Zuhörer hielten den Atem an, wenn Mariella Devia im Piano ansetzte und Koloraturen wie Perlen aneinanderreichte.

Der glänzend disponierte Männerchor, das unter der imposanten Leitung von Rico Saccani spielende Riesenorchester, die Balletteinlagen, die farbenprächtigen Kostüme und die immer wieder verblüffenden Beleuchtungs- und Geräuscheffekte rundeten die Vorstellung in der Sommernacht ab.

Die Europäer aus Hammelburg, Nürnberg, Bad Vilbel und Veitshöchheim erholten sich in der weitläufigen Anlage des Drei-Sterne-Hotel Royal in Garda. Ein Ausflug führte nach Sirmione mit einer Bootsfahrt

Festspielfahrt
v. 5.-8. Juli 1991

rund um die malerische Halbinsel und einen Bummel durch die romantischen Gassen des Kurortes. Der Bootstrip führte durch die Wassergräben der Scaligerburg und zu den im Gardasee sprudelnden Thermalquellen.

Ziel war auch der deutsche Kriegsgräberfriedhof für 21 000 im Zweiten Weltkrieg in Oberitalien gefallene Soldaten. In der Kapelle wurde eine Blumenschale aufgestellt. Vorstandsmitglied Ernst Heil gedachte der Toten in besorgenden Worten; ihnen galt ein gemeinsam gebetetes „Vater unser“.

Um die Abwicklung der erneut mustergültig vorbereiteten Fahrt hatte sich Norbert Möller bemüht.

(MP 13. 7. 91)

Zur Erinnerung an die letzte Osterreise nach Portorož in Jugoslawien:



Portorož war vorerst letztmals Ziel unserer traditionellen Osterreise. Auch in diesem Jahr sorgte wieder ein umfangreiches Ausflugsprogramm für Abwechslung. Unser Bild zeigt die Teilnehmer bei der Besichtigung des alten römischen Forums von Aquileja/Italien, das schon zur Zeit des Kaisers Augustus eine blühende Stadt war und im 5. Jh. die Residenz des Patriarchen von Venedig.



Drei Saalestädter im Landesvorstand



Gute Arbeit im Kreisverband gelobt

Die gute Arbeit des Kreisverbands Hammelburg der Europa-Union kam bei der Landesversammlung der EU Bayern im Schloß Theuern bei Amberg zum Ausdruck. Nicht weniger als drei Mitglieder aus der Saalestadt bekleiden künftig Ämter im Landesvorstand. Kreisvorsitzender Edgar Hirt wurde in das 15köpfige Vorstandsgremium gewählt und Ernst Heil erneut in den Landesschiedsausschuß. Norbert Möller wurde zum Kassensprüfer berufen. Unser Foto zeigt die Hammelburger Delegation mit dem wiedergewählten Landesvorsitzenden Staatssekretär Alfred Sauter (Mitte). Von links: Karl Götschel, Erich Tobisch, Norbert Möller, Ernst Heil, Hans Rohrsetzer, Hans-Joachim Triebel, Alfred Sauter, Norbert Kühnl, Lothar Günther, August Oschmann, Valentin Popp und Edgar Hirt.

-nm/Foto Privat

Hain-Post 20.7.91

Sauter wiedergewählt

Vor zahlreichen Gästen und Freunden der Europa-Union Bayern aus dem In- und Ausland fand die 39. Landesversammlung der Europa-Union Bayern in Schloß Theuern bei Amberg statt. Neben rund 130 Delegierten aus ganz Bayern hatten auch zahlreiche Gäste u.a. aus der CSFR, aus Hessen, Sachsen und Thüringen den Weg nach Theuern gefunden.

Bei den Neuwahlen des Landesvorstandes wurde der bisherige Landesvorsitzende, Staatssekretär Alfred Sauter, MdL, mit 117 Stimmen bei nur einer Gegenstimme für weitere 2 Jahre zum Landesvorsitzenden gewählt. Ausgeschieden sind aus dem Landesvorstand nach langjähriger Mitarbeit Ursula Geb-

hardt, Jocelyne Nicoly, Konrad Peschka und Dr. Helmut Rothemund, MdL, und Dr. Hanns Wildgans.

Neuer Landesschatzmeister wurde der frühere Amtschef der Bayerischen Staatskanzlei und jetzige Direktor bei der Bayerischen Landesbank, Dr. Klaus Rauscher, der Bankdirektor Walter Landgraf ablöste.

Keine Veränderungen gab es bei den stellvertretenden Landesvorsitzenden: Wie bisher bekleiden Rudolf Dumont du Voitel, Josef Klein und Dr. Heinz Köhler, MdEP, dieses Amt. Kooptiert wurde in den Geschäftsführenden Landesvorstand der bisherige Landesgeschäftsführer Rainer Schwarzer.

Bestätigt wurden als Mitglieder des Landesvorstandes Barbara Bernstein (Oberfranken), Reinhold Bocklet, MdEP (Oberbayern), Anton Freiherr von Cetto (Niederbayern), Karin Fröhner (Schwaben), Georg Kahn-Ackermann (Oberbayern), Hubert Klebing (Unterfranken), Elke Pütz (Oberpfalz); neu gewählt wurden Thomas Goetze (Oberbayern), Edgar Hirt (Unterfranken), Franz Hölzl (Oberbayern) und Rainer Taubert (Oberfranken).

Der Demokratie im Osten den Weg bahnen:

Politischer Frühschoppen

Hammelburg (hbw). Mit einem Politischen Frühschoppen im rustikalen Keller der Herrenmühle setzte der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union die Reihe seiner Informationsveranstaltungen zur Europa-Politik fort. Norbert Möller referierte über Aufbau, Aktivitäten und Ziele der überparteilichen Organisation in Bayern.

Gegliedert in acht Bezirks- und 80 Kreisverbände ist Bayern mit 7000 Mitgliedern der stärkste der elf Landesverbände. Das gilt auch für die 1200 Mitglieder starke Nachwuchsorganisation der „Jungen Europäer“. Unter dem Dach des Bayerischen Rates der Europäischen Bewegung haben sich 130 Organisationen und Verbände, darunter die Parteien CSU, SPD und F.D.P., dem Europagedanken verschrieben. Auch der Parlamentarische Beirat und die Europäische Akademie Bayern arbeiten für die Europäische Einigung.

Ein breites Veranstaltungsspektrum setzt die Arbeit in die Praxis um. Dabei liegt die Hauptlast auf den Orts- und Kreisverbänden. Der Kreisverband Hammelburg zählt mit seinen 376 Mitgliedern zu den stärksten und aktivsten. In 35 Jahren hat er eine gute Mischung von politischen Veranstaltungen, Reisen und Vorträgen zusammengestellt. Hammelburg war erneut im landesweiten Schulfettbewerb erfolgreich (Hans Triebel) und beteiligt sich an den Schmiedefelder Gesprächen in Thüringen (Hans Rohrsetzer). Schwerpunktthemen sind der Binnenmarkt, die Währungs- und Politische Union. Neu hinzukommen die Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa und der Föderalismus und Regionalismus in Europa.

Östliche Nachbarn

Norbert Kühnl referierte über die friedlichen Revolutionen vor der Haustüre der Europäischen Gemeinschaft. Die Mitgliedsstaaten der EG sind gefordert, den östlichen Nachbarn auf dem Wege zur Demokratie Hilfe zu leisten. Seit 1989 sind bereits zahlreiche Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Ungarn, CSFR, Polen, Bulgarien, UdSSR und Rumä-

nien abgeschlossen worden. Die Zeit, in der Europa in drei unterschiedliche regionale Wirtschaftsgruppen – EGW, EFTA und RGW – aufgeteilt wurde, geht zu Ende. Die Landkarte Europas wird neu gezeichnet. Das künftige Europa wird wirtschaftlich in der Lage sein, ein Gleichgewicht zu den USA, Japan und der UdSSR zu bilden. Die Osteuropäer sollen wieder in die große kulturelle, politische, wissenschaftliche und ökonomische Tradition Gesamteuropas eingebunden werden.

Kühnl untersuchte die verschiedenen schnellen Wege der einzelnen Staaten zur Demokratie.

Polen hatte als erstes Land 1989 seine Revolution, die durch die Einführung des Kriegsrechtes wieder gestoppt wurde. Heute gibt es ein Mehrparteiensystem. Die neue Verfassung soll völlig freie Wahlen vorbereiten.

Ungarn ist am weitesten fortgeschritten mit seinen Reformen. Demokratische Wahlen wurden durchgeführt. Die EG half unter Bedingungen mit einem Kredit von einer Milliarde Dollar, um die Zahlungsfähigkeit zu erhalten. Ungarn wird als erstes Ostblockland der EG beitreten.

Die Tschechoslowakei ist unter den östlichen Nachbarn das Land mit dem höchsten Lebensstandard und verfügt aus der vorkommunistischen Zeit über eine starke demokratische Tradition. Vaclav Havel als prominenteste Gestalt des Bürgerforums sorgte für freie Wahlen und will bis 1992 eine neue Verfassung ausarbeiten. Die günstige geographische Lage und eine gute Infrastruktur begünstigen die Annäherung an die Gemeinschaft.

Bulgarien war von allen osteuropäischen Ländern wirtschaftlich am stärksten mit der Sowjetunion verbunden. Der schlechte Zustand der Wirtschaft stellt ein Hindernis für Reformen dar. Auch ist der politische Erneuerungsprozeß noch nicht vorangekommen.

Rumänien bleibt ebenfalls ein Pro-

blemfall. Es fehlen gutausgebildete Menschen, die ein Reformprogramm in die Wege leiten könnten.

Jugoslawien erlebt zur Zeit eine Zersplitterung in Teilstaaten, was für ein neues Assoziierungsabkommen mit der EG wenig hilfreich ist. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Sowjetunion ist politisch und wirtschaftlich ebenfalls geschwächt. Die Unabhängigkeitsbestrebungen zahlreicher Sowjetrepubliken verlangen eine neue Verfassung. Die Einführung eines marktorientierten Wirtschaftssystems geht nur langsam voran.

Europa der Regionen

Erich Tobisch referierte über die Forderung Bayerns nach einer föderalen Ordnung für Europa mit einem Regionalrat. Länder und Regionen wollen bei einer Politischen Union ihre Interessen besser berücksichtigt wissen. Dabei sollte das Subsidiaritätsprinzip gelten. Die EG sollte lediglich eine Rahmenkompetenz haben, eine Eigenregelung auf regionaler Ebene verbleiben. Bürgernähe und Selbstbestimmung autonomer Gruppen sollten erhalten bleiben.

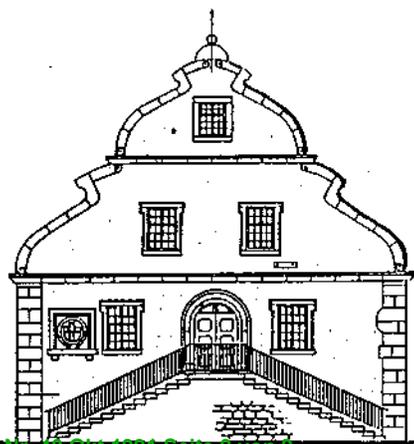
Ernst Heil berichtete über den Hauptausschuß der Europa-Union. Die Politische Union sowie die Wirtschafts- und Währungsunion kommen nicht schnell genug voran. Die Mitentscheidungsrechte des Europäischen Parlamentes müßten auf alle Formen der Gesetzgebung ausgedehnt werden. Die Zahl der deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament muß nach der Wiedervereinigung erhöht werden. Die Außen- und Sicherheitspolitik aller EG-Mitgliedsstaaten muß gebündelt werden.

Ernst Heil kündigte den Europa-Kongreß vom 8. bis 10. November in Leipzig mit Delegierten aus Hammelburg an.

(Hammelburger Anzeiger v. 25.7.91)



Europa wird eins



STADTMUSEUM
HERRENMÜHLE
HAMMELBURG